

Leichtbau in ewigem Glanz



1



2



3



4

EINE RENNMASCHINE, die allein durch ihr exotisches Material zum Traumrad wird, ist das Falkenjagd Aristos RS. Wer Handarbeit statt Massenproduktion schätzt und die Vorteile eines Materials nutzen will, das ebenso bewährt wie fortschrittlich ist, dürfte mit dem in Deutschland gefertigten Titan-Rahmen glücklich werden.

Das Traditionelle am Falkenjagd sind die runden Rohre, die nach alter Väter Sitte mit sehr sauberen Schweißraupen verbunden werden – der klassische Hinterbausteg und die außen liegenden Züge. Innovation spricht aus den variablen Rohrquerschnitten und Details wie dem breiten Tretlagergehäuse mit integrierten Kugelläufen. Ebenfalls auf aktuellem Niveau ist die Stabilität des Metallrahmens: „Es ist wirklich steif, ich kann trotzdem fühlen, dass es ein Titan-Rad ist“, so Testfahrer Rune Hemmingsen. „Verglichen mit billigen Titan-Rahmen ist das Fahrgefühl ein himmelweiter Unterschied.“

Auch ein Titan-Rad kommt heute nicht ohne Carbon-Teile aus. Hier sind es die Gabel sowie ein Tune-Sattel mit scharfen Kanten unten und eine Schmolke-Stütze – übrigens die zwei einzigen exotischen Teile an diesem Rad. Alles andere ist aus metallischen Werkstoffen, so die Fulcrum-Laufräder und die wirklich schönen Titan-Spacer unterm Syntace-Vorbau. Ein tolles Detail sind auch die aufgeätzten Schriftzüge, die sicht-, aber nicht fühlbar sind – auch etwas, das Carbon-Rahmen nicht bieten können.

Mit kompletter Sram Red inklusive der edlen Kassette und besagten Fulcrums ist das Münchener Titan-Rad hochklassig ausgestattet. Mit knapp 6,7 Kilo ist das Rad im Reigen der Traumräder das



▲ Das Titan-Rad bietet hohe Stabilität.

1 Topmodern: breites Unterrohr und BB30-Lager

2 Bissige Kombination: Red-Bremse auf Alu-Felge

3 Sehr exklusiv: die Titan-Spacer

4 Schön sind die Carbon-Naben.

◀ Feine Handarbeit und beste Komponenten machen das Falkenjagd aus.

schwerste, aber natürlich immer noch superleicht. Nicht zu vergessen ist auch, dass man, nähme man sich etwa die Laufräder vom Cannondale, auf einen Schlag 400 Gramm sparen würde. Auch was das Rahmengewicht angeht, wären mit Titan geringe Werte zu machen – doch dann leidet die Steifigkeit, und das ist es dann doch nicht wert.

Das sagt Rune:

Das Falkenjagd fühlt sich an wie ein guter, steifer Carbon-Rahmen. Es ist sehr agil, fährt gut durch die Kurven. Das Rad vermittelt ein gutes Gefühl für die Straße; verglichen mit billigen Titan-Rahmen ist das Fahrgefühl ein himmelweiter Unterschied.